

*Betreff:***Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen***Organisationseinheit:*

DEZERNAT VI - Wirtschaftsdezernat

Datum:

22.06.2015

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (Vorberatung)

Sitzungstermin

26.06.2015

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

14.07.2015

N

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig wird Kooperationspartner im „Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen“ und unterstützt damit den Antrag auf Bewerbung als Regionales Fachkräftebündnis beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Sachverhalt:

In der zum Wirtschaftsausschuss am 17. April 2015 ergangenen und als Anlage beigefügten Mitteilung DS 14317/15 wurde berichtet, dass die Stadt beabsichtigt, sich am regionalen Fachkräftebündnis als Entscheider, Gutachter, Ideengeber und Projektpartner zu beteiligen. Der Wirtschaftsausschuss sollte durch die Mitteilung sowie den weiteren mündlichen Ausführungen bereits in einer frühen Phase der Bündnisbildung eingebunden werden. Die Mitteilung wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Am 18. Mai 2015 wurde bei der Allianz für die Region GmbH als Ansprechpartnerin des „Fachkräftebündnis SüdOstNiedersachsen“ im Rahmen einer Antragskonferenz der vorläufige Entwurf zur Bewerbung / Kooperationsvereinbarung vorgestellt. Darüber hinaus sind die voraussichtliche zukünftige Projektplanung und die Arbeitsstruktur besprochen worden.

Zwischenzeitlich liegt die von der Allianz für die Region GmbH erstellte Kooperationsvereinbarung in der Endfassung vor. Die Unterschrift ist terminbedingt mittlerweile von mir als Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig geleistet worden und steht unter dem Vorbehalt dieser Gremienentscheidung. Finanzielle Verpflichtungen entstehen der Stadt hierdurch noch nicht. Sofern nach erfolgreicher Bewerbung entsprechende Einzelprojekte formuliert und finanzielle Auswirkungen für die Stadt ermittelt worden sind, erfolgt eine erneute Gremienbeteiligung.

Durch die Allianz für die Region GmbH wird die gemeinsame Bewerbung der im Bündnis vereinten Gebietskörperschaften, Kammern, Arbeitsagenturen, Sozialpartnern, Hochschulen sowie Wohlfahrts- und Bildungseinrichtungen fristgerecht bis zum 30. Juni 2015 dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vorgelegt. Der Wirtschaftsausschuss wird über den Fortgang unterrichtet

Leppa

Anlage/n: WA-Mitteilung DS 14317/15 „Regionales Fachkräftebündnis“

Stadt Braunschweig

| | | | |
|--|---|---------------------|---|
| | | TOP 2.4 | |
| Der Oberbürgermeister Wirtschaftsdezernat | Drucksache 14317/15 | Datum 24.03.2015 | |
| Mitteilung | Beteiligte FB /Referate /Abteilungen BS Zukunft GmbH | | |
| Beratungsfolge | Sitzung | | |
| | Tag | Ö | N |
| Wirtschaftsausschuss | 17.04.2015 | X | |

Überschrift, Sachverhalt

Regionales Fachkräftebündnis

Schon heute fehlen in einzelnen Berufen, Branchen und Regionen Niedersachsens gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Niedersächsische Landesregierung hat gemeinsam mit den Sozialpartnern, den kommunalen Spitzenverbänden und weiteren gesellschaftlichen Gruppen eine Vereinbarung zur Fachkräftesicherung geschlossen und damit eine Voraussetzung geschaffen, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das Land Niedersachsen fördert in der neuen EU-Förderperiode Maßnahmen zur Fachkräftesicherung mit 12 Programmen, für die die jeweiligen Ministerien für Wirtschaft, für Wissenschaft und Kultur, für Soziales sowie das Kultusministerium verantwortlich sind. Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr wird in der ESF-Förderperiode 2014–2020 zur Umsetzung des oben genannten Ziels regionale Fachkräfteinitiativen mit dem geplanten Programm „Förderung Regionaler Fachkräftebündnisse“ unterstützen und regionale Projekte zur Fachkräftesicherung fördern. Einen Schwerpunkt werden regionale Weiterbildungsprojekte für kleine und mittelständische Unternehmen und Beschäftigte und regionale Qualifizierungsprojekte für Arbeitslose und erwerbsfähige Leistungsberechtigte bilden.

Für die Region Braunschweig-Wolfsburg wird sich die Allianz für die Region GmbH auf die jetzt erfolgte Ausschreibung bewerben. Beteiligte am Regionalen Fachkräftebündnis sollen nach den Vorstellungen des Wirtschaftsministeriums neben den Gebietskörperschaften vor allem auch die Kammern, Arbeitsagenturen, Sozialpartner, Hochschulen sowie Wohlfahrts- und Bildungseinrichtungen sein. Aufgabe des Fachkräftebündnisses soll es sein, eine Kooperationsstruktur zu etablieren, in der zusätzlich zu den landesweiten Förderprogrammen regionsspezifische Projekte angeregt, beraten und genehmigt werden sollen.

Für die folgenden drei Jahre stehen dafür zunächst jährlich ca. 500.000 EUR Fördermittel zur Verfügung, die von den jeweiligen Projektpartnern mit Mitteln in gleicher Höhe aufzustocken sind. Förderfähig sind nicht nur Projekte für die Region insgesamt, sondern auch Projekte in einzelnen oder mehreren Gebietskörperschaften, wenn sie für die Gesamtregion zu einem späteren Zeitpunkt von Relevanz sein können. Grundlagen sind der Handlungsrahmen der Fachkräfteinitiative für Niedersachsen und die Regionale Handlungsstrategie des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig.

Die Stadt Braunschweig ist in den Kooperationsnetzwerken der Region fest verankert. Deshalb beabsichtigt sie, sich am Fachkräftebündnis als Entscheider, Gutachter, Ideengeber und Pro-

jektpartner zu beteiligen. Inhalte und Umfang der Projekte, um die es geht, werden sich in der Programmlaufzeit ergeben.

Die Stadt unterstützt den Antrag der Allianz für die Region GmbH auf Förderung eines Regionalen Fachkräftebündnisses mit einer entsprechenden Erklärung. Hierbei hat sie ihre Bereitschaft erklärt, in Gremien und/oder Arbeitskreisen des regionalen Fachkräftebündnisses mitzuarbeiten und einen angemessenen Beitrag zu leisten, der die Kofinanzierung förderungswürdiger Projekte mit Braunschweiger Beteiligung gewährleistet. Hierzu stehen beim Wirtschaftsdezernat im Haushalt 2015 entsprechende Mittel zur Verfügung. Anfang Mai soll eine erste Antragskonferenz stattfinden, auf der die Projektplanung und die Arbeitsstruktur konkretisiert werden sollen. Die Frist zur Einreichung der Bewerbung endet am 30. Juni 2015. Im August 2015 erfolgt die Auswahl der Regionalen Fachkräftebündnisse, sodass ab August/ September 2015 die Förderanträge für Fachkräfteprojekte zur Unterstützung „Regionaler Fachkräftebündnisse“ gestellt werden können.

I. V.

gez.

Leppa